

Quartalsmitteilung Q1 | 2024



## Inhaltsverzeichnis

<b>Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2024</b> .....	3
<b>Veränderungen im Vorstand und Restrukturierungsprozess</b> .....	5
<b>Prognose für das Geschäftsjahr 2024</b> .....	6
<b>Gewinn- und Verlustrechnung des Endor Konzerns</b> .....	7
<b>Impressum</b> .....	8
.....	9

## Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2024

Die Endor AG hat sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres operativ und durch Sondereffekte positiv entwickelt. Im ersten Quartal 2024 konnte das Unternehmen Umsatzerlöse in Höhe von 30,5 Mio. Euro erzielen nach 17,3 Mio. Euro in den ersten drei Monaten des Jahres 2023. Dies entspricht einem Plus von 72,3 %, wobei die Vergleichbarkeit mit dem ersten Quartal 2023 aufgrund der Chipengpässe im Vorjahresquartal sowie der daraus resultierenden Lieferkettenprobleme deutlich eingeschränkt ist. Ferner entfielen rund 5,0 Mio. Euro des Umsatzes der ersten drei Monate 2024 auf eine Umsatzverschiebung aus dem vierten Quartal 2023 in das erste Quartal 2024 und sind damit Kauforders aus dem Vorjahr zuzurechnen. Die Umsatzentwicklung des ersten Quartals 2024 wurde auch durch die beiden erfolgreichen Produktlaunches des ersten Quartals (*Gran Turismo GT DD RW X* im Februar 2024; Racing Lenkrad *CS RW F1®* im März 2024) ebenfalls positiv beeinflusst, wenngleich die Umsatzentwicklung aus den Neuprodukten hinter den Erwartungen zurückblieb.

Auf Dreimonatssicht betrug der Materialaufwand 15,2 Mio. Euro nach 8,8 Mio. Euro im Vorjahr. Der Anstieg ist auf das höhere Produktvolumen zurückzuführen. In den Materialkosten sind auch Aufwendungen für Luftfracht enthalten, die gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden konnten. Die Materialkosten bewegen sich in einem üblichen Rahmen – die Rohertragsmarge lag in den ersten drei Monaten 2024 entsprechend bei 50 % nach 49 % im ersten Quartal des Vorjahres.

Der Personalaufwand lag bei 3,3 Mio. Euro nach 3,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Wenngleich die Mitarbeiterzahl gegenüber dem Vorjahr von 191 Personen auf 205 gestiegen ist, sank die Personalkostenquote im ersten Quartal 2024 aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes von 18 % auf 11 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten drei Monaten 2024 aufgrund des höheren Auftragsvolumens auf 11,2 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 7,7 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Marketing- und Vertriebskosten sowie Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von 0,5 Mio. Euro (Vj: 0,7 Mio. Euro).

Die Endor Group erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 1,2 Mio. Euro nach -1,9 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Daraus ergibt sich eine EBITDA-Marge (gemessen am Konzernumsatz) von rund 4 % (Vj: -11 %). Das operative Ergebnis (EBIT) lag im ersten Quartal 2024 bei 0,4 Mio. Euro (Vj: - 2,6 Mio. Euro). Die EBIT-Marge (gemessen am Konzernumsatz) betrug 1 % (Vj: -15 %).

Im vorliegenden Quartalsbericht Q1 2024 der Endor AG wird ausschließlich die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) präsentiert. Eine Bilanz sowie Kapitalflussrechnung für das erste Quartal 2024 können aufgrund notwendiger umfangreicher Korrekturen in der Buchhaltung des Geschäftsjahres 2023 derzeit noch nicht veröffentlicht werden. Diese Korrekturen befinden sich noch in Bearbeitung und Evaluierung. In der Folge liegen die Eröffnungsbilanzwerte, die für die Erstellung der Bilanz und der Kapitalflussrechnung des ersten Quartals 2024 erforderlich sind,

aktuell noch nicht vor. Das Unternehmen geht davon aus, dass die erforderlichen Werte bis zum nächsten Quartalsbericht vorliegen werden.

### Kennzahlen im Überblick

in Mio. Euro	31. März 2023	31. März 2024	Veränderung
<b>Umsatz</b>	17,3	30,5	72,3 %
<b>EBITDA</b>	-1,9	1,2	--
<b>EBIT</b>	-2,6	0,4	--
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	191	205	7,3 %

## Veränderungen im Vorstand und Restrukturierungsprozess

Die Endor AG hat im ersten Quartal 2024 Verhandlungen mit kreditgebenden Banken über eine Standstill-Vereinbarung bezüglich bestehender Kredite geführt und einen Prozess zur Restrukturierung der Gesellschaft eingeleitet. Im Zuge dessen hat der Aufsichtsrat der Endor AG am 28. März 2024 die Abberufung des bisherigen Vorstandsvorsitzenden der Endor AG, Thomas Jackermeier, mit Wirkung zum Ende des 30. März 2024 beschlossen. Damit wurde eine wesentliche durch die kreditgebenden Banken gestellte aufschiebende Bedingung der Standstill-Vereinbarung bis zum 30. Juni 2024 erfüllt und die Überbrückungskredite wurden infolgedessen bis zum 30. Juni 2024 verlängert. Damit verbunden ist die Erfüllung laufender Verpflichtungen durch die Endor AG.

Mit Wirkung zum 12. April 2024 bis zum 30. Juni 2024 wurde Andres Ruff als neues Vorstandsmitglied zunächst in der Rolle des CRO (Chief Restructuring Officer) in den Vorstand berufen und am 15. April 2024 zum neuen Vorstandsvorsitzenden und Chief Executive Officer (CEO) der Gesellschaft benannt. Andres Ruff verantwortet insbesondere die Aufgaben im Zusammenhang mit der Unternehmensrestrukturierung der Endor AG.

Nach Verlängerung der Überbrückungskredite hat der Vorstand der Endor AG in Abstimmung mit den finanzierenden Banken einen Investorenprozess zur Rekapitalisierung der Endor AG initiiert und verschiedene Optionen ergebnisoffen geprüft. Diese umfassten sowohl die Zuführung von Eigenkapital durch Kapitalerhöhungen als auch einen Investoreneinstieg mit Instrumenten nach dem Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG).

Nach dem Stichtag zum 31. März 2024 wurde im Verlauf des zweiten Quartals ein erster Erfolg zur Unternehmensrestrukturierung erzielt. Nach Eintritt in exklusive Verhandlungen mit CORSAIR® (Nasdaq: CRSR) konnte sich der Vorstand der Endor AG mit Zustimmung der kreditgebenden Banken und des Aufsichtsrats auf eine Zwischenfinanzierung durch CORSAIR® einigen.

Die Endor AG soll wegen drohender Zahlungsunfähigkeit nun außerhalb eines Insolvenzverfahrens nach dem Gesetz zur Stabilisierung und Restrukturierung von Unternehmen (StaRUG) restrukturiert werden.

Im Rahmen der Restrukturierung ist geplant, dass CORSAIR® die Endor AG vollständig übernimmt und mit ausreichenden finanziellen Mitteln ausstattet, um das Unternehmen ohne externe Verschuldung zu stabilisieren. Endor ist derzeit mit rund 70 Mio. EUR fremdfinanziert. Teil der geplanten Restrukturierung ist ein teilweiser Verzicht der Banken und eine vollständige Kapitalherabsetzung, die zu einem entschädigungslosen Ausscheiden der derzeitigen Aktionäre aus dem Unternehmen und zu einem Delisting der Endor AG-Aktien vom Open Market führen würde. Mit dem Teilverzicht leisten die Kreditgeber einen wesentlichen Beitrag zum Fortbestand des Unternehmens.

## Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Die Endor AG hat ihre Anfang Februar 2024 veröffentlichte Umsatzprognose für das Gesamtjahr am 29. Mai 2024 angepasst. Das Unternehmen weist auf erhebliche Prognoseunsicherheiten hin und geht nun für 2024 von einem Konzernumsatz in Höhe von 105 Mio. Euro bis 115 Mio. Euro (zuvor: 115 Mio. Euro bis 125 Mio. Euro) aus. Grund hierfür ist eine seit Beginn des zweiten Quartals erkennbare Kaufzurückhaltung der Kunden, die sich nach Einschätzung des Vorstands im zweiten und dritten Quartal fortsetzen wird.

Die ebenfalls Anfang Februar 2024 veröffentlichte Prognose zur EBITDA-Marge (auf Basis der Umsatzerlöse) 2024 von 8 % bis 10 % wurde aufgrund der zu erwartenden Sondereffekte des geplanten StaRUG Verfahrens ebenfalls zurückgenommen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine seriöse Prognose der EBITDA-Marge nicht möglich, da noch nicht absehbar ist, in welcher Höhe Sondereffekte anfallen. Dazu zählen insbesondere noch nicht abschließend verhandelte Erträge aus Forderungsverzichten der Banken sowie die Kosten des StaRUG Verfahrens.

Landshut, im Mai 2024

Der Vorstand

Andres Ruff

Matthias Kosch

Daniel Meyberg

Belma Nadarevic

## Gewinn- und Verlustrechnung des Endor Konzerns

Endor Group in Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2024
Umsatzerlöse	17,3	30,5
Aktivierete Eigenleistungen	0,2	0,1
Sonstige betr. Erträge	0,1	0,3
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>17,7</b>	<b>30,9</b>
Materialaufwand	-8,8	-15,2
<b>= Rohertrag</b>	<b>8,9</b>	<b>15,7</b>
% Rohertragsmarge*	49%	50%
Personalaufwand	-3,1	-3,3
% Personaleinsatzquote	18%	11%
Sonst. betr. Aufwendungen	-7,7	-11,2
<b>= EBITDA</b>	<b>-1,9</b>	<b>1,2</b>
% EBITDA Marge	-11%	4%
Abschreibungen	-0,7	-0,8
<b>= EBIT</b>	<b>-2,6</b>	<b>0,4</b>
% EBIT Marge	-15%	1%

\*exkl. aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge

## Impressum

Endor AG  
E.ON-Allee 3  
84036 Landshut  
Deutschland

Kontaktdaten Investor Relations

Vera Müller | Annette Kohler-Kruse

E-Mail: Vera.Mueller@linkmarketservices.eu

E-Mail: Annette.Kohler-Kruse@linkmarketservices.eu

**Disclaimer:** Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.



**ENDOOR®**